Hanna, Thomas und die Erbsen

Die zweite Runde der oberfränkischen Mathematik-Meisterschaft ist eröffnet

VON RENATE STIEFL

ine Treppe hat sechs Stufen. Auf jeder Stufe liegen viele Erbsen. Auf der obersten Stufe wird eine Erbse in Bewegung gesetzt und rollt über die Kante. Jede Erbse, die angefangen hat zu rollen, rollt bis ganz unten. Jedes Mal, wenn eine Erbse über eine Kante rollt, setzt sie auf der nächsten Stufe eine weitere Erbse zusätzlich in Bewegung. Wie viele Erbsen kommen insgesamt ganz unten auf dem Boden an?

Das war eine von zehn Aufgaben bei der zweiten Runde der Ober-Mathematik-Meisterfränkischen schaft 2015 an der Grundschule Eckersdorf. Eine Stunde hatten die etwa 60 Schüler der vierten Klassen aus Bayreuth und dem Landkreis Zeit, solch knifflige Matheaufgaben zu lösen. Bereits in ihren Schulen hatten sich die besten Jungen und Mädchen in einer ersten Runde dafür qualifiziert. Mit Stift und viel Grips im Kopf machen sie sich also daran, der- und diejenige zu werden, die bei der dritten Runde am 15. Dezember in Memmelsdorf bei Bamberg ihren Schulbezirk vertreten werden. Die besten Mädchen und die besten Jungen aus der zweiten Runde haben dort dann die Chance, oberfränkischer Meister in Mathematik werden.

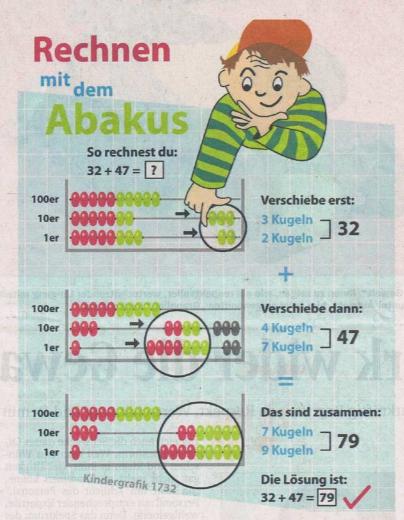
Es geht ums richtige Ergebnis und um Schnelligkeit

Also wird gerechnet und überlegt. Jeder einzelne Schüler gibt sein Bestes - bis die Köpfe rauchen. Nach so einer anspruchsvollen Arbeit haben es die Schüler dann auch verdient, sich bei einem Zauberer zu vergnügen. Doch für fünf Mädchen ist das Rennen um Platz zwei und drei noch nicht vorbei. Denn sie haben alle die gleiche Punktzahl und müssen in ein Stechen. Also wieder Stifte raus und nachdenken. Bei dem Stechen geht es aber diesmal nicht nur darum, ob alles richtig ist, sondern auch um die Schnelligkeit. Doch die fünf Mädchen behalten einen ruhigen Kopf und lösen konzentriert ihre Aufgabe.

Aber natürlich ist die Freude bei den Schülern groß, die es auf die ersten drei Plätze geschafft haben. Sie bekommen zu den Urkunden auch Geschenke. Der erste Platz erhält auch den begehrten Wanderpokal, der jedes Jahr von Gewinner zu Gewinner weitergegeben wird. Dieses Jahr bekommt Hanna Rohleder (neun Jahre) von der Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl als bestes Mädchen und Thomas Miller (neun Jahre) von der



Die Gewinner stehen fest (vorne von links nach rechts): Hanna Rohleder, Thomas Miller, Romy Barthelme, Lukas Linz, Jakob Kreibig und Johanna Schicker.



Grundschule Hummeltal als bester Junge diesen Wanderpokal. Sie werden zur dritten Runde der Ober-Mathematik-Meisterfränkischen schaft fahren. Und die Freude ist noch größer, als Jakob Kreibig (neun Jahre) von der Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl erfährt, dass er auch mitfahren darf. Er hat als zweitplatzierter Junge die gleiche Punktzahl erreicht, wie Hanna Rohleder. Romy Barthelme (zehn Jahre) von der Grundschule Hummeltal freut sich über ihren dritten Platz, denn sie war beim Stechen der fünf Mädchen dabei. "Ich habe als Dritte abgegeben. Also hat eine von den beiden Mädchen, die vor mir abgegeben haben, die Aufgabe nicht richtig gelöst", stellt sie fest. Auch Thomas Miller, der Gewinner der Jungen, ist schon wieder am rechnen. "Ich habe mit elf Punkten die volle Punktzahl erreicht. Also hat es bei den zehn Aufgaben für ei-

ne Aufgabe zwei Punkte gegeben."
Diese zwei Punkte gab es für die schwere Aufgabe mit den Erbsen. Thomas hat also alle Aufgaben richtig gelöst. Er kann dir das Ergebnis verraten: "Insgesamt kommen ganz unten auf dem Boden 32 Erbsen an."

INFO: Die oberfränkische Mathematik-Meisterschaft wird von den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Bayreuth organisiert. Finanziell unterstützt wird diese Veranstaltung von der Sparkasse Bayreuth und der Heinz-Otto-Stiftung.